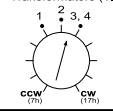


LEDs:

Der Magnetplattenstrom wird nur während des Magnetisierens auf Über- und Unterstrom überwacht.
Unterstrom-LED (rt) leuchtet, wenn der Magnetplattenstrom die eingestellte Unterstromschwelle unterschreitet.
Überstrom-LED blinkt mit einer Frequenz von 1Hz wenn der Magnetplattenstrom die festgestellte Überstromschwelle von 1.2*32A überschritten hat, und das Steuergerät noch nicht abgeschaltet hat. Fließt der Überstrom länger als eine Minute schaltet das ENTMAG2-Steuergerät die Magnetplatte aus.
Die Überstrom-LED leuchtet dann ständig. Die Überstrom-LED wird zurückgesetzt indem das Magnetisieren verlassen wird.
Mech.-Sicherheit-LED leuchtet, wenn am Steuerungsgang Mech.-Sicherheit kein Signal anliegt.
Ansteuerungsfehler-LED leuchtet, wenn an den Steuerungsgängen Entmagnetisieren und Magnetisieren gleichzeitig ein Signal anliegt.

Beret-LED (gn) leuchtet, wenn die 24V-Versorgungsspannung sich in dem Funktionsbereich 24V ±20% befindet und an den Klemmen 13 und 14 die Netzspannung anliegt und so das Synchronisationssignal vorhanden ist. Ist die Versorgungsspannung ausserhalb des Funktionsbereich oder fehlt die Netzspannung so leuchtet sie nicht und das Magnetisieren und Entmagnetisieren wird abgebrochen.
Magne.-LED (ge) leuchtet, wenn die Magnetplatte magnetisiert wird, also eingeschaltet ist.
Entmag.-LED (ge) leuchtet während die Magnetplatte entmagnetisiert wird.

TP3: Einstellung der Unterstromschwelle für den Magnetplattenstrom.
TP2: Einstellung der Vormagnetisierung des Transformators (1...5ms bei 50Hz)
 1=Ul-Trafo ohne Slebung, 11h
 2=Ul-Trafo mit Slebung, 12h
 3=El-Trafo ohne Slebung, 13h
 4=El-Trafo mit Slebung, 13h



Meldungen:

Entmagne.-Meldung ist leitend während die Magnetplatte entmagnetisiert wird und die Entmag.-LED leuchtet.
Magne.-Meldung ist leitend, wenn die Magnetplatte magnetisiert wird, also die Magne.-LED auch leuchtet.
Beret.-Meldung ist leitend wenn die Beret-LED leuchtet. Im anderen Fall ist der Meldeausgang hochohm.
Ok.-Meldung ist leitend wenn keine der vier Fehler-LEDs (rt) leuchtet. Im anderen Fall ist der Meldeausgang hochohm.

Unterstromschwelle (TP3): Einstellung der Unterstromschwelle für den Magnetplattenstrom.
 Einstellbereich: 2...32A -> Stellung 8...17h
 Stellung 7h: ohne Unterstromschwelle
Entmagnetisierungs-Stärke (TP2): Einstellung des Faktors für die automatisch ermittelte Entmagnetisierungs-Stärke, als Anpassung an die Größe der angeschlossenen Magnetplatte.
 Stellung: 7h= Faktor *1
 12h= Faktor *2
 17h= Faktor *3

Steuerungsgänge:

Steuerungsgang Mech.-Sicherheit: Mit der Mechanischen-Sicherheit wird die Position der Oberstempel mit einer isolierten Drahtbrücke überwacht. Solange die Drahtbrücke geschlossen ist liegt ein Signal am Steuerungsgang an. Liegt kein Signal am Steuerungsgang an, wird die LED Mech.-Sicherheit gesetzt und die Ok.-Meldung zurückgesetzt.
Steuerungsgang Magnetisieren: Wird ein Signal an den Steuerungsgang Magnetisieren angelegt, wird die Magnetplatte eingeschaltet und die Magne.-Meldung gesetzt.
 Zum Ausschalten der Magnetplatte muß das Signal erneut an den Steuerungsgang angelegt werden (Taster-Funktion).
Steuerungsgang Entmagnetisieren: Wenn ein Signal an den Steuerungsgang Entmagnetisieren angelegt wird, startet das ENTMAG2-Steuergerät das Entmagnetisieren, und die Entmag.-Meldung wird gesetzt.
 Wird das Signal weggenommen, wird der gerade noch laufende Entmagnetisierungs-Zyklus beendet.

FSM-Elektronik GmbH Scheffelstr.49 79199 Kirchzarten		Tel 07661/98550 Fax 985511	
Bearb.	Datum	Name	Bezeichnung
Gepr.	06.07.2000	S.Freitag	ENTMAG2
Norm.			Magnetplattensteuergerät
			107 Folie 12
			Anschlußplan
Oberfläche	Werkstoff	Maßstab	Maße ohne Toleranzangabe
		1,0	+/- 0,1
			Ersetzt durch
			Ersatz für